

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838**

86 (27.10.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein-Kreis

# B e i l a g e

zu Nro. 86

## des Großherzoglich Badischen Anzeige - Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

### I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

#### Bekanntmachung.

(2) Da unter dem Rindvieh in den Orten  
Hausen,  
Wiesch,   
Sallnek,  
Raibach, und  
Wiesleth

die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so haben wir nach Maßgabe der Verordnung vom Jahr 1828 Reggsblatt Nro. 13 die Stall- und Bannsperrre in benannten Orten angelegt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Schopshheim den 13. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(2) Unter dem Rindvieh zu Enkenstein hat die Maul- und Klauenseuche aufgehört, weshalb die verfügte Stall- und Bannsperrre aufgehoben wird.

Schopshheim den 18. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(3) Da unter dem Rindvieh in Tegernau die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so haben wir nach Maßgabe der hohen Verordnung vom Jahr 1828 Reggsblatt Nro. 13 die Stall- und Bannsperrre angelegt, was wir hiermit veröffentlichen.

Schopshheim den 13. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(3) Bei der am 2. October d. J. in der Vogtei Bürcbau abgehaltenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger Johann Afal mit eminenter Stimmenzahl zum Bürgermeister er-

wählt, bestätigt und von Staatswegen genehmigt, was wir hiemit veröffentlichen.

Schopshheim den 2. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(2) Da in der Gemeinde Dauchingen unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so wird Orts- und Bannsperrre angelegt, und dies zur Warnung öffentlich bekannt gemacht.

Willingen den 16. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(2) Wegen der dahier und in der ganzen Umgegend unter dem Hornvieh herrschenden Maul- und Klauenseuche kann der auf

Montag den 29. October d. J.

bestimmte Viehmarkt nicht abgehalten werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Willingen den 15. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(3) In dem Orte Marbach ist unter dem dortigen Rindvieh allgemein die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, daher die Orts- und Bannsperrre angelegt, und dies zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Willingen den 15. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(3) Nach dem gesetzlichen Austritt des bisherigen Bürgermeisters Batt zu Gayerknest wurde gestern die neue Wahl vorgenommen, welche durch Stimmenmehrheit auf den bisherigen Gemeindevorstand Johann Burkert fiel.

Derselbe wurde sogleich von Staatswegen bestätigt, verpflichtet und in den Dienst eingewiesen.

Was andurch der Vorschrift gemäß öffentlich bekannt gemacht wird.

Staufen den 12. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(3) Bei der gestern vorgenommenen Bürgermeistervahl in St. Ulrich, wurde der bisherige Rathschreiber Braun von dort, zum Bürgermeister erwählt, und von Staatswegen genehmigt, verpflichtet und in den Dienst eingewiesen.

Was andurch der Vorschrift gemäß öffentlich bekannt gemacht wird.

Staufen den 12. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(3) Nach geselligem Austritt des bisherigen Bürgermeisters Fehle von Blaswald wurde der Bürger und Gemeinderath Matthias Mehler von dort durch überwiegende Stimmenmehrheit zum Bürgermeister erwählt, und von Staatswegen bestätigt.

St. Blasien den 15. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(3) Bei der heute in Neuenburg stattgehabten Bürgermeistervahl wurde der dortige Bürger Alois Weis zum Bürgermeister erwählt und als solcher von Staatswegen bestätigt.

Müllheim den 11. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(3) Bei der am achten October d. J. auf Beendigung der sechsjährigen Dienstzeit des bisherigen Bürgermeisters Kaiser zu Thiengen stattgefundenen Bürgermeistervahl wurde der bisherige Gemeinderath Franz Rutschmann zum Bürgermeister gewählt und bestätigt.

Waldshut den 13. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(3) Nachdem die Dienstzeit der beiden Bürgermeister Schneider zu Niederwilt und Zimmermann zu Schachen nach Ablauf von 6 Jahren gesellig zu Ende gegangen, hat man am 10. d. M. an beiden Orten eine neue Wahl vorgenommen, bei welcher die bisherigen Bürgermeister wieder gewählt wurden.

Waldshut den 11. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(3) Nachdem der ausgewanderte Franz Yanag Kübler Sohn von Waldshut, der in öffentlichen Blättern an ihn ergangenen gerichtlichen Aufforderung vom 8. August d. J. nicht Genüge geleistet, inzwischen aber vom klagenden Theil um Erlassung eines Versäumniserkenntnisses gebeten worden ist, nachdem die Klage als begründet erscheint; — nach Ansicht des §. 169 der Prozeß-Ordnung wegen der Kosten, ergeht

**Bescheid**

In Sachen der Chemischen Fabrik-Verwaltung zu Billingen gegen Franz Yanag Kübler, Sohn, von Waldshut, Forderung ad 83 fl. 58 kr. betreffend, wird zu Recht erkannt:

Es sei Beklagter mit seinen Einreden auszuscheiden, der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und in Folge dessen derselbe für schuldig zu erklären, die eingeklagte Summe von 83 fl. 58 kr. binnen 14 Tagen an Klägerin bei Executionsvermeidung zu bezahlen, und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

W. R. W.

Waldshut den 9. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(3) Es kam dahier der etwas verdächtige Besitz einer Wagenwinde zur Anzeige.

Nach Angabe des Besitzers soll dieselbe ungefähr im Jänner l. J. auf der Straße zwischen Ebnet und Garten gefunden worden seyn. Die Winde ist mittlerer Größe und schon abgebraucht, so daß namentlich die Stange sich nur noch auf die Mitte ihrer ganzen Höhe heben läßt.

Der etwaige Eigentümer dieser Wagenwinde wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen in diesseitiger Kanzlei zu melden.

Freiburg den 3. October 1838.

Großherzogl. Landamt.

**Aufforderung.**

(2) Bei dem wegen anderweitigen Diebstahlsverdachts eingelieferten Martin Kaiser von Wolfenweiler fand sich auch ein noch ziemlich neues roth und weiß gewürfeltes baumwollenes Sacktuch, in einer Ecke mit W. G. bezeichnet.

Da der Besitz dieses Sacktüches etwas verdächtig ist, so wird der etwaige Eigentümer aufgefordert, binnen 14 Tagen sich anher zu melden.

Freiburg den 16. October 1838.

Großherzogl. Landamt.

## Depositengelder.

(2) In der Depositenliste dahier befanden sich zwei Geldpaquete, das eine mit 37 fl. 27 kr., die ein Ueberschuß von Kriegskostengeldern seyn sollen, welche die Amtsgemeinden zur Niederländer Kriegsunterstützung an die Großh. Obergemeinde Bruchsal hätten bezahlen müssen, das andere mit 1 fl. 50 kr. überschrieben: „für Herrn Rath Ruf in Schlieren“.

Da die bisherigen Nachforschungen nach den zum Empfang der genannten Gelder berechtigten Personen, fruchtlos waren, so werden solche andurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche darauf innerhalb 6 Wochen dahier um so gewisser nachzuweisen, als sonst die genannten Gelder als herrenloses Gut der Staatskasse überwiesen werden sollen.

Müllheim den 15. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Verlorene Obligation.

(2) Bei dem Gemeinderath zu Niederschopshaus gieng eine unterm 12. Dezember 1833 — ausgestellte Obligation verloren; inhaltlich welcher Maria Anna Seiler, verehelichte Wiedmann von Niederschopshaus, dem Schmaine Balsen zu Diersburg ein Capital von 180 fl. — schuldet, welches aber schon unterm 25. Juni v. J. abbezahlt worden ist.

Wir bringen dieses als Warnung vor dem Erwerb der Obligation zur öffentlichen Kenntniß.

Offenburg den 16. October 1838.

Großh. Oberamt.

## Aufforderung.

(3) Jakob Fechtig von Igelschlatt, Großh. Bezirksamts Bonndorf, welcher sich in jüngster Zeit als Postillon in Rheinheim aufgehalten, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute wegen einer ihm zur Last liegenden Eingangszolldefraudation von 2½ Pfund Baumwollenwaaren um so gewisser bei unterfertigter Stelle zu rechtfertigen, als sonst die bei Großh. Hauptzollamte dahier deponirten Gegenstände unter Vorbehalt der Bestrafung auf den Betretungsfall zu Gunsten der Zollkasse für confiszirt erklärt würden.

Waldshut den 12. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Verlorene Schuldurkunde.

(3) Die Pfarrei Maulburg entlieh unterm

23. Jänner 1829 zur Bestreitung der Pfarrhausbaukosten auf Handschrift von Pfarrer Schäfer in Herten ein Kapital zu 1120 fl. verzinslich zu 4½ Procente und hat solches unterm 14. Februar 1837 wieder heimbezahlt. Da unterdessen die Schuldurkunde verlohren gegangen, so wird Jedermann vor deren Erwerb hiemit gewarnt.

Schopshaus den 4. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Abhanden gekommene Schuldurkunde.

(3) Das verstorbene Fräulein Theresia Bleibimhaus zu Salem hatte in der Gr. Mtzgf. Badischen Waisenklasse Salem ein Kapital von 100 fl. à 4 Procent verzinslich stehen, und wurde ihr dafür unterm 11. Mai 1833 eine Schuldverschreibung ausgestellt und eingehändigt.

Diese Schuldurkunde ist abhanden gekommen, und es wird daher in Folge des §. 780 der Proj. Ord. Jedermann gegen den Erwerb derselben hiermit öffentlich gewarnt.

Salem den 28. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Erledigter Kaminfeger-Distrikt.

(3) Durch den Tod des Kaminfegers Balthasar Schmidt von hier ist ein Kaminfeger-Distrikt im diesseitigen Amtsbezirke mit dem Wohnsitz in Billingen frei geworden. Die Bewerber um diesen erledigten Dienst werden aufgefordert sich binnen 6 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse über bürgerliche Verhältnisse und Gewerbskenntnisse dahier zu melden.

Billingen den 10. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

## II. Kaufanträge und Verpachtungen.

## Holz-Versteigerung.

(2) Aus dem großen Herrschaftswald am Feldberg, Gemarkung Hinterzarten, werden durch Bezirksförster Roth am

Montag den 5. November d. J., Morgens 10 Uhr,

122 Stamm tannenes Säg- und Bauholz, u. 79 Klafter gemischtes Kahlholz, versteigert, wozu man sich im Rincken-Wirthshaus versammelt.

Freiburg den 21. October 1838.

Großh. Forstamt.

**Kost- und Brodlieferung.**

(2) Die Lieferung der Kost und des Brodes für die Gefangenen der hiesigen Strafanstalt vom 1. Dezember 1838 bis dahin 1839 wird im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden begeben.

Hiezu Lusttragende wollen ihre Angebote in versiegelten Eingaben unter der Aufschrift: „Kostlieferung“ oder „Brodlieferung“ — jede separat bis zum 3ten November d. J. an die unterzeichnete Stelle übergeben.

Die Bedingungen können jeden Tag auf der Verwaltungskanzlei eingesehen werden.

Freiburg den 19. October 1838.

Großherzogl. Zucht- und Armenverwaltung.

Magg.

**Holz- und Weinversteigerung.**

(2) Bis Dienstag den 6. November d. J., Vormittags 9 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle

20 Klafter dürres Scheiterholz, und sodann circa 5 Dhm rother Wein, dießjährigen selbst erzeugten Gewächses öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert, wozu man einladet.

Umkirch den 26. October 1838.

Großherzogl. Renteverwaltung.

Horg.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

(2) Richterlicher Verfügung gemäß wird

Mittwoch den 31. October d. J.,

aus der Gantmasse des Gießers Blas Dorer, dessen halbe Behausung sammt dabei befindlichem Garten im Sonnenwirthshause von Abend 5 bis 10 Uhr öffentlich versteigert werden, worüber die nähern Kaufbedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Furtwangen den 18. October 1838.

Das Bürgermeisteramt.

Dufner.

**Versteigerung.**

(2) Mittwoch den 7. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Engelwirthshaus zu Degerfelden öffentlich versteigert werden:

Die den Kindern des verstorbenen Müllers Philipp Amrein von Degerfelden gehörige Behausung sammt dem damit verbundenen Mühlgewerbe und dazu gehörigen Mühlegeräthschaften,

nebst Scheuer, Stallung, Holz- und Wagenschopf, 12 Viertel um das Haus herum liegendes Gartenland, und eine Ansprache Bünden an der Landstraße.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen anzukweisen. Lörrach den 20. October 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

(2) In der Gantsache des verstorbenen Alois Maurer von Istein werden

Mittwoch den 7. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindevirthshause allda durch den Theilungs-Commissäre nachstehende Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, von welcher bei der ersten der Anschlag nicht erlöst werden konnte, nemlich:

17 Ruthen Reben im Wachsenthäl und Schaafberg, einers. Sebastian Brändlin, anders. Franz Josef Trimpin, Anschlag 13 fl.

15 Ruth. Reben im Schoornäjele, einers. Franz Josef Stächelin, anders. Sebastian Brändlin, Anschlag = = = = = 50 fl.

18 Ruth. Matten im Nägelewald, einers. Michel Stächelin, anders. die Gemeinde 50 fl.

18 Ruth. Geländ im Wachsenthäl, einers. Niclaus Martin, anders. Joh. Marquard 5 fl.

18 Ruth. Matten auf der Kesselstuh, einers. Mich. Imhof, anders. Mechtild Flury = = = = = 20 fl.

Eine einstöckige Behausung, nebst Stallung und Heubühne, unter einem Dach, aussen im Dorf, mit Hofraithe, Kraut- und Grasgarten, einers. Franz Josef Lieb, anders. Protasius Schulin = = = = = 950 fl.

15 Ruth. Reben in der obern Rüttin, einers. Claus Kessler, anders. Franz Josef Senst = = = = = 40 fl.

2 Viertel Matten auf dem Mühlegrund, einers. Mathias Lieb, anders. Franz Josef Brändlin = = = = = 55 fl.

Die Bedingungen werden vor dem Steigerungs-Act eröffnet, und es erfolgt der Zuschlag, auch wenn der Erlös unter dem Schatzungspreis bleiben sollte.

Lörrach den 17. October 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.